

Anmeldung

Die Anmeldung muss vom 1. – 20. Februar für das darauf folgende Schuljahr erfolgen. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Dieses erhalten Sie:

- im Internet (www.bbs-buchholz.de)

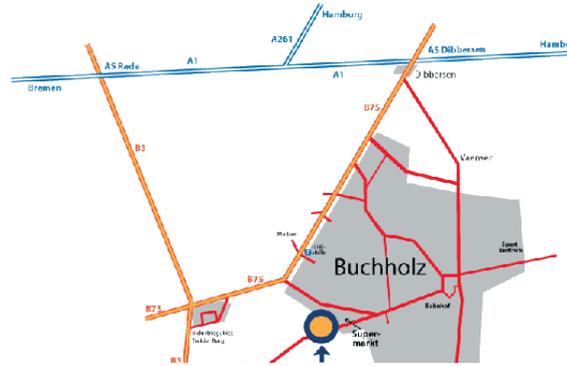
Anmeldeschluss ist der 20. Februar eines jeden Jahres.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen über das schulische Angebot der BBS erhalten Sie auf der Homepage der Schule.

www.bbs-buchholz.de

Übersteigt die Zahl der Bewerber*innen die Aufnahmekapazität, so entscheidet der Aufnahmeanwettbewerb über die Aufnahme unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und unter Beachtung der gültigen rechtlichen Vorgaben.

Kontakt



Weitere Auskünfte erteilen die Berufsbildenden Schulen Buchholz in der Nordheide

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo - Do 7:30 bis 14:00 Uhr
Fr 7:30 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartner für die Berufsfachschule Druck und Medientechnik

Herr Gamasin Abteilungsleiter



Sprötzer Weg 33 · 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Telefon 04181 9094-0 · E-Mail info@bbs-buchholz.de
www.bbs-buchholz.de



Berufsfachschule Druck- und Medientechnik

für Realschulabsolventen

Schulform	Berufsfachschule
Berufsfeld	Druck- und Medientechnik
Art	Vollzeitschule

Ausbildungsziel

Die Berufsfachschule Druck- und Medientechnik für Realschulabsolventen*innen hat die Aufgabe, eine Orientierung im Bereich der Medienberufe zu vermitteln. In dieser Schulform lernen die Schüler*innen anhand von realen Projekten den Umgang mit branchentypischen Softwarewerkzeugen und ihrem zielgerichteten Einsatz. Die Schulform bietet eine berufliche Orientierung im Hinblick auf die Informationsgesellschaft. Sie bereitet auf eine Berufsausbildung zum Mediengestalter / zur Mediengestalterin Digital und Print vor.

Aufnahmevoraussetzungen

Aufgenommen werden Schüler*innen, die mindestens den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – nachweisen. Dieses gilt für Absolventen der Real-, der Hauptschule (Klasse 10), der Berufsfachschulen oder des Gymnasiums.

Dauer der Ausbildung

Ein Jahr

Abschluss und Berechtigungen

Die Berufsfachschule wird mit einer theoretischen Jahresabschlussarbeit und einer praktischen Projektaufgabe abgeschlossen. Die Ergebnisse dieser Abschlussarbeiten gehen in die Noten für die berufsbezogenen Lernbereiche ein. Sofern die Schüler*innen nicht bereits über den Erweiterten Sekundarabschluss I verfügen, kann dieser bei Vorliegen bestimmter Leistungen erworben werden. Dieser berechtigt u. a. zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, z. B. in einem Beruflichen Gymnasium.

Der erfolgreiche Besuch kann auf die Berufsausbildung zum Mediengestalter Digital und Print als erstes Ausbildungsjahr angerechnet werden.

Details der Schulform

Stundentafel

Es werden berufsübergreifende und berufsbezogene Fächer unterrichtet, letztere gliedern sich in Pflichtfächer und Wahlpflichtkurse. Als Optionale Lernangebote bietet die Schule themenbezogene Kurse an.

Unterrichtsfächer

I. Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Sport
- Religion

II. Berufsbezogener Lernfeldern:

Theorie:

- Medienbetrieb und Produkte präsentieren
- Medienprodukte typografisch gestalten
- Ausgabedateien druckverfahrens orientiert erstellen
- Computerarbeitsplatz und Netzwerke nutzen, pflegen und konfigurieren
- Eine Webseite gestalten und realisieren

Praxis:

- Informationsverarbeitung
- Arbeit im Modellunternehmen
- Informationsquellen und Arbeitsmethoden

Optionale Lernangebote

Im berufsbezogenen Lernbereich sind mindestens 4 Wochen betreute und benotete praktische Ausbildung enthalten. Wird diese praktische Ausbildung nicht im beruflichen Schwerpunkt absolviert, ist ein erfolgreicher Abschluss nicht möglich.

Schulpflicht

Nach dem Besuch der Berufsfachschule ist die Schulpflicht erfüllt, sofern kein Ausbildungsvertrag abgeschlossen wird.



Sonstiges

Die Ausbildung fordert über die üblichen Schulbücher hinaus weitere Fachbücher, Fachzeitschriften und Hilfsmaterialien. Ein eigener Personal-Computer mit geeigneter Software ist Voraussetzung für die Ausbildung. Ein großes Maß an Selbständigkeit und Leistungsbereitschaft muss von den Schüler*innen mitgebracht werden, da der Unterricht überwiegend problemorientiert und in Projektarbeit durchgeführt wird.